

**INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite	
I	DIE BRITISCHE STRATEGIE IN NORDIRLAND	15
II	HISTORISCH-REGIONALE RAHMENBEDINGUNGEN 1968: PARTITION AND DEVOLUTION. BRITAIN'S ADMINISTRATIVE SOLUTION	20
1	Großbritanniens "Irische Frage" und Nordirland nach der Teilung 1920/21: Kolonialismus, Imperialismus oder Pragmatismus?	20
2	Die unionistische Modernisierungsstrategie unter O'Neill	27
3	Die Desintegration des unionistischen Regimes	29
4	Zusammenfassung	32
III	SOZIO-ÖKONOMISCHE RAHMENBEDINGUNGEN 1968: "A PROTESTANT STATE FOR A PROTESTANT PEOPLE"	34
1	Die konfessionell gespaltene Gesellschaft	34
1.1	Geschichte, Religion und Identität	35
1.2	Die Permanenz parteipolitischer Strukturen und deren Folgen	39
1.3	Die Marginalität von "Klassen-Politik"	41
2	Das politische System als Faktor protestantischer Herrschaft	43
2.1	Nordirlands konstitutionelle Stellung im Vereinigten Königreich	43
2.1.1	Die Machtverteilung zwischen Westminster und Stormont	43
2.1.2	Westminsters legislative Kontrolle	44
2.1.3	Westminsters politische Kontrolle	45
2.1.4	Westminsters finanzielle Kontrolle	46

	Seite	
2.1.5	Westminsters ökonomische Kontrolle	49
2.1.6	Nordirland, die isolierte 'Provinz' Großbritanniens - Zusammenfassung	50
2.2	Das Regierungssystem Nordirlands	51
2.2.1	Legislative	51
2.2.2	Exekutive	53
2.2.3	Kommunalverwaltung	55
2.2.4	Justiz und Gesetz	56
3	Zusammenfassung	58
IV	AKTEURE IM NORDIRLAND-KONFLIKT 1968	60
1	Protestanten, Unionisten und Loyalisten	60
1.1	'Ulster Unionist Party'	60
1.2	Loyalisten und 'Orange Order'	62
1.3	Die Sicherheitskräfte der Regierung: 'Royal Ulster Constabulary' und 'Ulster Special Constabulary'	64
1.4	Paramilitärische Organisationen	66
2	Bi-konfessionelles Lager: 'Northern Ireland Labour Party'	67
3	Die Bürgerrechtsbewegung	67
4	Katholiken, Nationalisten und Republikaner	69
4.1	'Nationalist Party'	69
4.2	'Republican Movement: Sinn Fein & Irish Republican Army'	70
5	Die Kirchen	73
5.1	Die protestantische Kirche	74
5.2	Die katholische Kirche	74
6	Republik Irland	75

V	BRITISCHE NORDIRLAND-POLITIK SEIT 1968. DIE KAPITULATION VOR DER NORDIRISCHEN FRAGE: VON DER REFORM DES "PROTESTANT STATE" ZUM SICHERHEITSPOLITISCHEN KRISENMANAGEMENT DER 'PROVINZ'	77
1	Politik der administrativen Reformen zur Rettung Stormonts	77
1.1	Reformpolitik: Teil 1	77
1.2	Dynamisierung des Konflikts	80
1.3	Reformpolitik: Teil 2	83
2	Politik der inneren Sicherheit zur Rettung Stormonts	87
2.1	Neuausrichtung der Konfliktlinien	87
2.1.1	Wiedergeburt der IRA	89
2.1.2	Erste Schritte aus der parteipolitischen Polarisation? Die 'Alliance Party' und 'Social Democratic and Labour Party'	91
2.2	Eskalation des Konflikts	93
2.3	Fragmentierung des unionistischen Lagers: 'Democratic Unionist Party' und "Vanguardism"	96
2.4	Westminsters Desillusionierung und der Zusammenbruch Stormonts	97
2.5	Rhetorik, Reformen, Repressionen: Westminsters Suche nach ad-hoc-Lösungen	100
3	Politik der administrativen Integration und die Suche nach einer internen Lösung	101
3.1	Restrukturierung des Regierungsapparates	101
3.2	"Centre Politics", Westminsters Konzeption für eine Lösung des Konflikts	103

3.3	Sicherheitspolitische Vorkehrungen für die Eindämmung des Terrorismus	106
3.3.1	Militärisch-theoretische Grundlagen der britischen Anti-Terrorismus-Kampagne	107
3.3.2	Manipulation des Rechtssystems in der britischen Anti-Terrorismus-Kampagne	107
3.4	Whitelaws Manipulationsversuch der 'Provos': "Killing the IRA by kindness"	110
3.5	Loyalistischer Rückschlag: Teil 1	112
3.6	Von Darlington nach Sunningdale	113
3.6.1	Sondierungsgespräche in Darlington	113
3.6.2	Whitelaws "Masterpiece": Eine neue Verfassung für die Provinz	116
3.6.3	Von Sunningdale zum 'UWC'-Streik	118
3.6.4	Loyalistischer Rückschlag: Teil 2	119
4	"Criminalisation, Ulsterisation, Military Repression ... Normalisation?" Die Strategie der Entpolitisierung des Konflikts und Eindämmung des Krisenherds	122
4.1	Nordirland und die britischen Interessen	122
4.2	Die politischen Hinhaltemanöver des Northern Ireland Office	123
4.2.1	"Constitutional Convention"	123
4.2.2	Politik des Waffenstillstands	124
4.3	"Criminalisation": Die 2. Phase der Manipulation des Rechtssystems als Fundament der sicherheitspolitischen Offensive	127

	Seite	
4.4	"Ulsterisation" und die Realität der neuen Normalität	130
4.4.1	Castlereagh	130
4.4.2	Datentechnische Überwachung der Provinz	131
4.4.3	Der schmutzige Krieg	132
4.5	Masons wirtschafts- und sozialpolitische Offensive	133
4.6	Labours Countdown	138
5	Thatcherismus in Nordirland: Rhetorischer Unionismus, offener Anti-Republikanismus und die Pragmatik der anglo-irischen Dimension	139
5.1	Diskussion um "Ulsterisation"	139
5.2	Atkins Initiative und die Abkehr von der 'Irischen Dimension'	140
5.3	Die Wiederbelebung der 'Irischen Dimension' und die anglo-irische Gipfelpolitik	141
5.4	Thatcher vs Provisionals: Polarisierung, Eskalation und Neuausrichtung des Konflikts	142
5.4.1	Prozeß strategischer Umorientierung bei den Provisionals	142
5.4.2	Die Hungerstreiks 1980 und 1981	143
5.4.3	'Ourselves Alone'?	145
5.4.4	Lehren und Konsequenzen	147
5.5	Priors 'Rolling Devolution': Weder 'Devolution' noch 'Irish Dimension'	148
5.6	"Supergrass": Westminster's sicherheitspolitische Innovationen	151
5.7	'New Ireland Forum'	152

	Seite	
6	Hillsborough: Manifestation des neuen "Anti-Provisional-Konsens"	155
6.1	Margret Thatchers 'U-Turn'?	155
6.2	Juristische Auslegung politischer Interessen: Ein Konsens der Mißverständnisse	157
6.3	Anglo-irische Realitäten im Geiste des Hillsborough-Abkommens	161
6.3.1	Vorhersehbare Reaktionen in der 'Provinz'	162
6.3.2	Britische Realpolitik nach Hillsborough	164
6.3.2.1	Sicherheitspolitik	166
6.3.2.2	Wirtschafts- und Sozialpolitik	173
6.3.3	Zur politischen Entwicklung in Nordirland seit 1985	180
6.3.3.1	Das unionistisch-loyalistische Lager	181
6.3.3.2	Republikaner und Nationalisten	185
6.4	August 1989: And now for the next twenty years?	189
VI	DER NORDIRLAND-KONFLIKT UND DIE BRITISCHE NORDIRLAND-POLITIK SEIT 1968	192
1	Zusammenfassung	192
2	Exkurs: Lösungen und Szenarien	195
3	Argumente für ein kontrolliertes Disengagement Großbritanniens	201
3.1	Warum Großbritannien den Norden Irlands halten sollte	202
3.2	Warum Devolution nicht die Option der Zukunft sein kann	205
3.3	Orientierungsrahmen für kontrolliertes Disengagement	209
	EPILOG	211
	LITERATURVERZEICHNIS	213

<b>ANHANG I:</b> Abkürzungsverzeichnis	225
<b>ANHANG II:</b> Politische Geographie Irlands seit der Teilung 1920/21	228
<b>ANHANG III:</b> Die sechs Grafschaften Nordirlands	229
<b>ANHANG IV:</b>  Politische Mehrheitsverhältnisse über alle 32 Grafschaften	
Politische Mehrheitsverhältnisse in Nordirland (6 Grafschaften)	230
<b>ANHANG V:</b> Nordirland - die Opfer eines Konflikts	231
<b>ANHANG VI:</b> Die Truppenstärke (Britische Armee, UDR) in Nordirland, 1969 - 1987	232
<b>ANHANG VII:</b> Das anglo-irische Abkommen vom 15. November 1985 (Hillsborough-Vertrag)	233